



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR INTENSIVMEDIZIN
SOCIÉTÉ SUISSE DE MÉDECINE INTENSIVE
SOCIETÀ SVIZZERA DI MEDICINA INTENSIVA
SGI-SSMI-SSMI

Stellungnahme

COVID-19: Jetzt die intensivmedizinischen Kapazitäten für alle Patientinnen und Patienten steigern!

Basel, 04. November 2020

Die Anzahl der Patientinnen und Patienten, die aufgrund einer Infektion mit dem neuen Coronavirus hospitalisiert werden müssen und sogar auf eine intensivmedizinische Behandlung angewiesen sind, nimmt in der Schweiz äusserst stark zu. Dadurch werden die verfügbaren intensivmedizinischen Kapazitäten in gewissen Regionen der Schweiz in wenigen Tagen ausgelastet sein.

Jetzt nicht dringende Eingriffe und Behandlungen verschieben

Um das gesamte Gesundheitswesen der Schweiz und insbesondere die Intensivstationen in den bevorstehenden Tagen vor einer Überlastung zu bewahren, fordert die SGI, jetzt nicht dringend angezeigte medizinische Eingriffe und Behandlungen zu verschieben. Nur so können weiterhin alle Patientinnen und Patienten, deren Leben durch eine schwere Krankheit oder einen Unfall bedroht ist, oder die eine Notoperation benötigen, in den Schweizer Spitälern und speziell auf den Intensivstationen behandelt werden.

Natürlich sollten alle Personen, die akute Beschwerden haben oder eine ärztliche Abklärung benötigen, weiterhin nicht zögern, medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Unterstützung durch die Bevölkerung

Es ist von entscheidender Bedeutung, dass alle die geltenden Schutzmassnahmen einhalten, verantwortungsvoll handeln und unnötige Risiken vermeiden, um die Intensivstationen und das gesamte Gesundheitswesen in den bevorstehenden Wochen zu unterstützen.

Ausserdem werden alle Personen – vor allem diejenigen, die durch das neue Coronavirus besonders gefährdet sind – gebeten, sich im Rahmen einer Patientenverfügung Gedanken dazu machen, ob sie im Falle einer schweren Erkrankung lebensverlängernde Massnahmen erhalten möchten oder nicht. Dadurch werden die eigenen Angehörigen aber auch die Intensivstationen in der Entscheidungsfindung unterstützt, damit die Behandlung bestmöglich und nach dem individuellen Patientenwillen stattfinden kann.

Für Medienanfragen wenden Sie sich bitte an sgimedien@imk.ch.

 SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR INTENSIVMEDIZIN
SOCIÉTÉ SUISSE DE MÉDECINE INTENSIVE
SOCIETÀ SVIZZERA DI MEDICINA INTENSIVA
SGI-SSMI-SSMI

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Heute Schutzmassnahmen einhalten,
morgen Intensivstationen und das
gesamte Gesundheitssystem entlasten!

SGI-SSMI.CH

© Fabian Frechter



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR INTENSIVMEDIZIN

SOCIÉTÉ SUISSE DE MÉDECINE INTENSIVE

SOCIETÀ SVIZZERA DI MEDICINA INTENSIVA

SGI-SSMI-SSMI

Über die Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI)

Die SGI ist eine interprofessionelle Fachgesellschaft mit über 1300 Mitgliedern aus Ärzteschaft und Fachpflege. Die SGI fördert seit ihrer Gründung im Jahre 1972 eine qualitativ hochwertige Intensivmedizin, bei der die Menschen im Mittelpunkt stehen und die verständnisvoll, nachhaltig und für die Bevölkerung sichtbar und verständlich ist.